

Per 243

Jaarg. Schenkun  
OTTO JAV

Vierteljahrsschrift  
der  
Naturforschenden Gesellschaft  
in  
Zürich.

Herausgegeben  
von  
Prof. Dr. Hans Steiner  
Zürich 7.

Siebenundachtzigster Jahrgang. 1942. Drittes und viertes Heft.

Ausgegeben am 31. Dezember 1942.

Eidg. Anstalt für Wasserversorgung  
Abwasserreinigung u. Gewässerschutz

Zürich  
in Kommission bei Beer & Co.  
1942.

# Inhalt

	Seite
Abhandlungen:	
<b>Eugen Seiferle</b> und <b>Leo Meyer</b> . Das Normalgebiss des Deutschen Schäferhundes in den verschiedenen Altersstufen. (Mit 39 Abbildungen im Text.) . . . . .	205
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>M. Waldmeier</b> . Die Nordlichter vom 25. Januar 1938 und 18. September 1941 und ihre solare Ursache. (Mit 10 Figuren auf 3 Tafeln.) . . . . .	253
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Alfred Ernst</b> . Materialien und Fragestellungen zu blütenmorphologischen, i. b. embryologisch-zytologischen Untersuchungen an Loranthaceen. (Mit 7 Abbildungen im Text.) . . . . .	269
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Hansjakob Schaeppi</b> und <b>Fritz Steindl</b> . Blütenmorphologische und embryologische Untersuchungen an Loranthoideen. (Mit 58 Abbildungen im Text.) . . . . .	301
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Hans Ed. Fierz-David</b> . Über die Leuker Thermalquellen und über den Zusammenhang zwischen dem Unglück im Wassertunnel Brig-Ried mit Thermalquellen im allgemeinen. . . . .	373
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Karl Hescheler</b> † und <b>Jakob Rüeger</b> . Die Reste der Haustiere aus den neolithischen Pfahlbaudörfern Egolzwil 2 (Wauwilersee, Kt. Luzern) und Seematte-Gelfingen (Baldeggersee, Kt. Luzern). (Mit 2 Abb. im Text.) . . . . .	383
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>R. Billwiller</b> . Der Firnzuwachs pro 1941/42 in einigen schweizerischen Firngebieten. XXIX. Bericht der Zürcher Gletscherkommission. (Mit 2 Abbildungen im Text.) . . . . .	487
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Hans Steiner</b> und <b>Konrad Ulrich</b> . Notizen zur schweiz. Kulturgeschichte. . . . .	495
119. B. Milt. Eine Krise der abendländischen Heilkunde und ihre Überwindung. . . . .	495
120. Nekrologe: Paul Clairmont. Otto Flückiger. Fritz Locher-Lavater. Karl Merz. Fritz Sarasin. Anton Gallus Kurer. Carl Naegeli. Richard Willstätter. Jean Strohl. . . . .	513
Berichte:	
<b>E. Ganz</b> . Sitzungsberichte von 1942. . . . .	III
Geschäftsberichte für das Jahr 1941/42 . . . . .	XXI
<b>A. von Moos</b> . Tätigkeitsbericht der Geolog. Gesellschaft in Zürich für 1941/42 . . . . .	XXXII
Verzeichnis der Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, abgeschlossen am 22. Dezember 1942. . . . .	XXXIII

---

Für den Inhalt der Abhandlungen sind allein die Autoren verantwortlich.

**NB. Die Separatabdrucke sind nicht im Buchhandel zu haben.**

## Wegleitung

### **betr. die Fertigstellung von für die Vierteljahrsschrift und das Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich bestimmten Manuskripten für den Druck.**

Die Redaktion der Vierteljahrsschrift und des Neujahrsblattes macht fortwährend die Beobachtung, dass eine Grosszahl von Autoren sich keine Rechenschaft gibt:

1. über die Erfordernisse, die ein Manuskript erfüllen muss, um als druckfertig gelten zu können,
2. darüber, dass in einem Periodikum in bezug auf die typographische Aufmachung, die Anwendung verschiedener Schriftarten etc., soll nicht eine gewisse Anarchie Platz greifen, die sämtlichen Artikel in dieser Hinsicht von einer durchgehenden Übereinstimmung beherrscht sein sollten.

Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn der einzelne Autor die Einfügung seiner Arbeit in den Rahmen der Vierteljahrsschrift von sich aus verständnisvoll und aktiv unterstützt. Das Zurechtmachen eines Manuskriptes für den Druck in der Vierteljahrsschrift ist eine Sache für sich und verlangt unter Umständen zeitraubende und eingreifende Änderungen. Diese Aufgabe kann selbstverständlich nicht die des Redaktors sein, sondern ist Sache des Autors, und die nachfolgenden Leitsätze sollen sie ihm erleichtern.

*Nachträgliche, nach vorbehaltloser Annahme eines Manuskriptes seitens der Redaktion der Vierteljahrsschrift vorgenommene Textänderungen, Texterweiterungen oder Aenderungen der Bilderbeilagen fallen, da solche den Devis beeinflussen, zu Lasten des Autors.*

**Der Zweck dieser „Wegleitung“** ist daher, den Autoren wie dem Redaktor unnötigen Briefwechsel, Zeit und Korrekturkosten zu ersparen.

Für die äussere Form der für die Vierteljahrsschrift und das Neujahrsblatt bestimmten Manuskripte gelten folgende Bestimmungen:

**Volle Adresse des Verfassers am Kopf der ersten Manuskriptseite.** Für den Fall einer Reise ist die Adresse eines korrekturberechtigten Vertreters hinzuzufügen; andernfalls muss die Arbeit nach Ablauf einer gewissen Frist unkorrigiert erscheinen.

**Maschinenschrift.** Der Verfasser hat sein Manuskript entweder in leserlicher Abschrift oder in Maschinenschrift einzureichen, falls er nicht bereit ist, die Mehrkosten für schwer- oder unleserliches Manuskript zu tragen, die die Druckerei der ihr entstehenden Mehrarbeit wegen erheben kann.

**Auszeichnung von Schriftarten.** Die Personennamen und die am Schlusse von Diagnosen und Beschreibungen stehenden Provenienz-Bezeichnungen sollen im Manuskript mit GROSS-BUCHSTABEN geschrieben oder mit ===== unterstrichen sein. Die Forschernamen, die als Autornamen in Verbindung mit den von ihnen benannten Objekten stehen und Sammlernamen werden nicht mit Grossbuchstaben geschrieben.

Sind Umzeichnungen von Text- oder Tafelfiguren zum Zwecke der Klischierung notwendig, so fallen deren Kosten zu Lasten des Autors.

Der Autor besorgt die Korrektur und erhält zu diesem Zwecke von der Redaktion zwei Korrekturen in je zwei Abzügen; er stellt dieselben nach erfolgter Korrektur je in einem Abzug *der Redaktion der Vierteljahrsschrift* wieder zu. Ein Zeichen-Schema für Korrekturen im Satz ist im „Duden“ enthalten. Für alle nachträglichen Zusätze, Einschaltungen und Aenderungen des Drucksatzes oder der Beilagen, sowie überhaupt für selbstverschuldete Korrekturen hat der Autor — nach Abzug eines seitens der Gesellschaft getragenen Betrages von Fr. 5.— pro Druckbogen — die Kosten zu tragen. Die Buchstabenzahl der eventuellen Zusätze oder Streichungen soll möglichst mit 60, der Typenzahl einer Druckzeile der Vierteljahrsschrift, zu dividieren sein (1 Zeile Neujahrsblatt enthält ca. 60 Buchstaben); bei halben Zeilen wäre im Handsatz der Umbruch, im Maschinensatz Neusatz bis Schluss des betr. Abschnittes notwendig. Allfällige Meinungsverschiedenheiten hinsichtlich der Berechnung von Autorkorrekturen sind vom Autor im direkten Verkehr mit der Buchdruckerei Gebr. Fretz A. G., Zürich 8, die den Druck der Vierteljahrsschrift besorgt, zu beheben.

Eine event. Übertragung der Herstellungskosten von Beilagen (Klischees, Karten etc.) auf den Autor bleibt besonderer Vereinbarung vorbehalten.

Der Verfasser erhält von seiner Abhandlung 50 Freiemplare ohne Umschlag. Bestellung von weiteren Exemplaren müssen anlässlich der Rücksendung der zweiten Korrektur gemacht werden, wobei dem Autor Papier- und Druckkosten zum Selbstkostenpreis berechnet werden; bei Bestellung von mehr als 50 Sonderabdrucken erfolgt ein Zuschlag von 10 Cts. pro Exemplar. Die Sonderabdrucke werden mit dem Druckvermerk „Überreicht vom Verfasser“ versehen und dürfen ohne ausdrückliche Zustimmung der Redaktion nicht in den Buchhandel gebracht werden.

Die auf Rechnung der Vierteljahrsschrift hergestellten Klischees sind Eigentum derselben; sie können von den Autoren, für die sie hergestellt worden sind, bis nach Ablauf von 3 Monaten gegen Erstattung von 50 Cts. pro Klischee erworben werden. Nach Ablauf von 3 Monaten werden die von den Autoren nicht erworbenen Klischees zerstört.

Die auf Rechnung der Autoren hergestellten Klischees werden diesen nach Erscheinen des bezüglichen Heftes der Vierteljahrsschrift oder des Neujahrsblattes zugestellt.

**Alle Druckangelegenheiten** (mit Ausnahme allfälliger Meinungsverschiedenheiten betreffend die Berechnung von Autorkorrekturen) **sind mit der Redaktion und ohne ausdrückliches Zugeständnis der Redaktion niemals mit der Druckerei zu erledigen.** Adresse des Redaktors: Prof. Dr. HANS STEINER, Zool. Institut d. Universität, Zürich 1.

31. Dezember 1942.

**Vierteljahrsschrift**  
der  
**Naturforschenden Gesellschaft**  
in  
**Zürich.**

---

Herausgegeben  
von  
Prof. Dr. HANS STEINER  
Zürich 7.

---

**Siebenundachtzigster Jahrgang. 1942.**  
Mit 3 Tafeln und 167 Abbildungen im Text.

---

**Eidg. Anstalt für Wasserversorgung  
Abwasserreinigung u. Gewässerschutz**

*Kr 243*

Zürich  
in Kommission bei **Beer & Co.**  
1942.

Sto.

Kat.

## Mitteilung

Vom nächsten Jahre 1943 an wird die Vierteljahrsschrift der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich in neuer Folge in vier Heften auf den Beginn jedes Vierteljahres zur Ausgabe gelangen. Diese Umgestaltung unseres Publikationsorganes will dem schon lange empfundenen Bedürfnis entgegenkommen, mehr als dies bisher möglich gewesen ist, Kenntnis vom Stand und Fortschritt der Naturwissenschaften in unserem Lande zu geben. Wir hoffen, dieses Ziel durch eine vielseitigere Berichterstattung über die naturwissenschaftlichen und naturwissenschaftlich orientierten medizinischen und technischen Forschungsgebiete zu erreichen. Neben den grösseren Originalarbeiten aus dem Gesamtgebiete der Naturwissenschaften, welche in der bisher üblichen Weise als Beihefte veröffentlicht werden sollen, sind in Zukunft auch kürzere Mitteilungen, Zusammenfassungen und Berichte, übersichtlichere Autoreferate der in unserer Gesellschaft gehaltenen Vorträge, Buchbesprechungen und Tätigkeitsberichte fachwissenschaftlicher Vereine Zürichs vorgesehen. Hierbei werden wir auf die Mitwirkung von namhaften Fachgenossen aus dem Kreise unserer Mitglieder zählen können.

Wir hoffen, mit dieser zeitgemässen Neugestaltung unsere Vierteljahrsschrift zum zentralen Sammelorgan aller naturwissenschaftlich interessierten Kreise Zürichs zu gestalten und, dem Zwecke unserer Gesellschaft folgend, Forschung und Kenntnis der Naturwissenschaften weit über die Grenzen unserer engeren Heimat zu fördern.

Der Vorstand und der Redaktor  
der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich.

## Gründungsjahr der Gesellschaft 1746.

Heft 1 und 2, Seiten 1—204

ausgegeben am 30. Juni 1942.

Heft 3 und 4, Seiten 205—540 + I—LVI,

ausgegeben am 31. Dezember 1942.

Nachdruck, auch teilweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

# Inhalt.

## Erster Teil:

Abhandlungen:	Seite
<b>R. Billwiller.</b> Der Firnzuwachs pro 1941/42 in einigen schweizerischen Firngebieten. XXIX. Bericht der Zürcher Gletscherkommission. (Mit 2 Abbildungen im Text.) . . . . .	487
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Philippe Bullet.</b> Beiträge zur Kenntnis des Gebisses von <i>Varanus salvator</i> Laur. (Mit 50 Abbildungen im Text.) . . . . .	139
Ausgegeben als Separatabdruck am 29. Mai 1942.	
<b>Alfred Ernst.</b> Materialien und Fragestellungen zu blütenmorphologischen, i. b. embryologisch-zytologischen Untersuchungen an Loranthaceen. (Mit 7 Abbildungen im Text.) . . . . .	269
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Hans Ed. Fierz-David.</b> Über die Leuker Thermalquellen und über den Zusammenhang zwischen dem Unglück im Wassertunnel Brig-Ried mit Thermalquellen im allgemeinen. . . . .	373
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>H. Hadwiger.</b> Über Integralwerte bei geschlossenen sternförmigen Kurven. . . . .	199
Ausgegeben als Separatabdruck am 30. Juni 1942.	
<b>Karl Hescheler</b> † und <b>Jakob Rüeger.</b> Die Reste der Haustiere aus den neolithischen Pfahlbaudörfern Egolzwil 2 (Wauwilensee, Kt. Luzern) und Seematte-Gelfingen (Baldeggersee, Kt. Luzern). (Mit 2 Abb. im Text.) . . . . .	383
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>K. Merz</b> †. Mehrfache Kreuzhaube. (Mit 9 Abbildungen im Text.) . . . . .	193
Ausgegeben als Separatabdruck am 30. Juni 1942.	
<b>Hansjakob Schaepfi</b> und <b>Fritz Steindl.</b> Blütenmorphologische und embryologische Untersuchungen an Loranthoideen. (Mit 58 Abbildungen im Text.) . . . . .	301
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	
<b>Eugen Seiferle</b> und <b>Leo Meyer.</b> Das Normalgebiss des Deutschen Schäferhundes in den verschiedenen Altersstufen. (Mit 39 Abbildungen im Text.) . . . . .	205
Ausgegeben als Separatabdruck am 31. Dezember 1942.	

	Seite
<b>Rudolf Staub.</b> Gedanken zum Bau der Westalpen zwischen Bernina und Mittelmeer. . . . .	1
Ausgegeben als Separatabdruck am 7. Mai 1942.	
<b>M. Waldmeier.</b> Die Nordlichter vom 25. Januar 1938 und 18. September 1941 und ihre solare Ursache. (Mit 10 Figuren auf 3 Tafeln.) . . .	253
Als Separatabdruck ausgegeben am 31. Dezember 1942.	
<b>Hans Steiner und Konrad Ulrich.</b> Notizen zur schweiz. Kulturgeschichte.	495
119. B. Milt. Eine Krise der abendländischen Heilkunst und ihre Überwindung. . . . .	495
120. Nekrologe: Paul Clairmont. Otto Flückiger. Fritz Locher-Lavater. Karl Merz. Fritz Sarasin. Anton Gallus Kurer. Carl Naegeli. Richard Willstätter. Jean Strohl. . . . .	513



## Zweiter Teil:

Berichte:	Seite
<b>E. Ganz.</b> Sitzungsberichte von 1942 . . . . .	III
Prof. Dr. A. von Albertini: Moderne Geschwulstdiagnose. . . . .	XVIII
Prof. E. Baumann: Altes und Neues über die Entwicklung der Telephonie. . . . .	III
P.-D. Dr. M. Fierz: Isaac Newton, sein Charakter, seine Weltansicht.	XIX
Dr. J. Job, Ing. W. Furrer, Arch. O. Dürr: Besichtigung des Radio- studios Zürich. . . . .	XIV
Prof. Dr. H. Leibundgut: Über neuzeitliche Grundsätze und zeit- gemässe Fragen des Waldbaues. . . . .	IX
Prof. Dr. H. Mooser: Schutzimpfung gegen Diphtherie und Starrkrampf.	XVII
Prof. Dr. P. Niggli: Stereochemie der Silikate. . . . .	XIV
Prof. Dr. H. Pallmann: Grundzüge der Bodenbildung. . . . .	VII
Prof. Dr. W. H. Schöpfer: Vitamine bei Pflanzen und ihre Bedeutung in allgemein biologischer Hinsicht. . . . .	XVIII
Prof. Dr. F. Schwarz: Die forensische Bedeutung der Blutspur. . . . .	V
Prof. Dr. R. Signer: Die Ultrazentrifuge und ihre Anwendung bei der Erforschung hochmolekularer Stoffe. . . . .	XVII
Geschäftsberichte für das Jahr 1941/42	
Prof. Dr. A. Kienast. Bericht des Quästors über die Rechnung der Naturforschenden Gesellschaft für das Jahr 1941. . . . .	XXI
E. Ganz: Bericht des Sekretärs über die wissenschaftliche Tätig- keit und den Bestand der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich für das Jahr 1941/42. . . . .	XXVI
Prof. Dr. Hans Steiner: Bericht des Redaktors. . . . .	XXIX
P.-D. Dr. H. Schaeppli: Bibliothekbericht. . . . .	XXX
<b>A. von Moos.</b> Tätigkeitsbericht der Geolog. Gesellschaft in Zürich für 1941/42. . . . .	XXXII
Verzeichnis der Mitglieder der Naturforschenden Gesellschaft in Zürich, abgeschlossen am 22. Dezember 1942. . . . .	XXXIII

